

# #FÜReinMITeinander



ÜBER DIE KAMPAGNE



## INSIDER

INNERE SICHERHEIT &  
DEMOKRATISCHE RESILIE

Miteinander

## Die „INSIDER“-Studie in der Nahaufnahme

📅 2. Februar 2022 👤 Anika Färber-Neumann 💬 0 Kommentare

Prof. Dr. Martin Endreß von der Universität Trier stellt sich euren Fragen!

### Kontakt

Die redaktionelle Betreuung dieser Seite erfolgt durch die Online-Redaktionen der Präsidien.

Kontakt zu den Projektverantwortlichen:  
PPKoblenz.Lasstunsreden@polizei.rlp.de



Prof. Dr. Martin Endreß

***Das Interview führte Verena Scheuer***

Vielfach angekündigt und diskutiert wurde die Studie „INSIDER – Innere Sicherheit und demokratische Resilienz“ bereits, die sich mit den Rassismus- und Polizeigewaltvorwürfen aus dem Jahr 2020 und aktuellen Entwicklungen auseinandersetzt. Da ihr nun alle die Einladung zur Mitarbeiterbefragung bekommen habt, sind bestimmt einige Fragen, die euch beschäftigen, offengeblieben.

- ***Herr Endreß, Sie sind einer der wissenschaftlichen Leiter der „INSIDER-Studie“. Was ist das Ziel dieser Studie, welchen forschungsleitenden Fragestellungen gehen Sie nach?***

Das Ziel von INSIDER ist eine breite Untersuchung verschiedener, eng miteinander zusammenhängender Aspekte. In den Blick genommen werden die Arbeitsverhältnisse, Belastungsfaktoren, Einstellungsmuster, politischen Urteilsformen und gesellschaftspolitischen Einstellungen ebenso wie die Teamstrukturen und Teamprozesse, die Führungskultur sowie die Fehlerkultur innerhalb der Polizei. Zudem werden Kommunikations- und Kooperationsformen, die Selbstverständnisse von Polizeibeamtinnen und -beamten – auch und gerade im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern –, die praktischen Verhaltensweisen und Umsetzungen dienstlicher Erfordernisse, das Gesprächsverhalten mit Bürgerinnen und Bürgern sowie die eigenen Erwartungen an den Beruf und das Tätigkeitsfeld analysiert. Und schließlich geht es auch umgekehrt um die Erwartungen an die Polizei, den Umgang mit der Polizei und die Kommunikation über Polizei im gesellschaftlichen Raum. INSIDER nimmt hier gerade auch die

Wechselwirkungen in den Blick, die sich zwischen der Präsentation und dem Auftreten der Polizei einerseits und dem Auftreten und der Sprache von Bürgerinnen und Bürgern im Umgang mit der Polizei andererseits beobachten lassen. Kurzum: Die Organisationskultur, also die Binnenstruktur der Polizei, ebenso wie die öffentlichen Umgangsweisen, Interaktionen und Gesprächsformen im gesellschaftlichen Raum wie auch der Blick gesellschaftlicher Gruppen auf die Polizei bilden den Forschungsgegenstand von INSIDER. Das Ziel des Projekts ist mit Blick darauf die Analyse polizeilichen Handelns sowie die Aufklärung des organisatorischen und gesellschaftlichen Rahmens polizeilichen Handelns in Rheinland-Pfalz.

- ***Welche Ergebnisse erhoffen Sie sich von der Untersuchung und wie werden sie umgesetzt?***

Hinsichtlich der letztlichen Ausprägung der inhaltlichen Ergebnisse unserer Forschung sind wir vollkommen leidenschaftslos: Forschen heißt, ergebnisoffen an die Untersuchungen heranzugehen. Uns ist wichtig, dass wir sauber arbeiten, dass wir ungehindert forschen können, die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Rheinland-Pfalz auf breiter Basis bereit sind mitzuwirken und wir die von uns erhobenen Daten dann methodisch kontrolliert, also ebenso gründlich wie gewissenhaft und unvoreingenommen auswerten und interpretieren. Vorverurteilungen ebenso wie blinde Flecken gilt es also zu vermeiden.

Auf dieser Grundlage werden wir dann – das ist unsere einzige Hoffnung, wenn Sie so wollen – gut begründete Empfehlungen und Vorschläge für die zukünftige Aufstellung und Entwicklung der Polizei in Rheinland-Pfalz formulieren können. Also: Wissenschaft forscht, das heißt sie erhebt und interpretiert Daten. Die Umsetzung der so gewonnenen Einsichten, also ihre Gewichtung und Einschätzung im Hinblick bspw. auf die Ausbildung oder auch auf die Organisation der Polizei, das ist dann die Aufgabe von Politik und Polizei selbst.

- ***Durch wen werden die Ergebnisse interpretiert?***

Die Auswertung und Interpretation der von uns auf den unterschiedlichen Wegen (quantitativ, das heißt etwa über Fragebögen, und qualitativ, also über Einzel- und Gruppeninterviews und teilnehmende Beobachtungen) erhobenen Daten erfolgt in mehreren Schritten. Zunächst und vor allem werden diese Daten in den jeweiligen Forschungsteams aus den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen aufbereitet und analysiert. Anschließend werden sie im Rahmen unserer regelmäßigen gemeinsamen Treffen projektübergreifend interdisziplinär erneut diskutiert, miteinander verglichen und hinsichtlich erkennbarer Ergebnisse sondiert wie auch unsere Erhebungsverfahren für die weiteren Datenerhebungen daraufhin ggf. überarbeitet.

- ***Welche Vergleichsgruppen werden den Ergebnissen aus der Polizei Rheinland-Pfalz gegenübergestellt?***

Mit Blick auf diese Frage ist zu unterscheiden zwischen den vom politikwissenschaftlichen und psychologischen Teilprojekt bereits gestarteten und teilweise noch zu startenden Befragungen (quantitativ) und der insbesondere im soziologischen Teilprojekt vorgesehenen Form der Datenerhebung über Interviews, teilnehmende Beobachtungen usw. (qualitativ). Die Frage nach den Vergleichsgruppen stellt sich deshalb gerade für die politikwissenschaftlich-psychologischen Befragungen. Hier werden als Vergleichsgruppe Daten allgemeiner Bevölkerungsumfragen herangezogen, um mit Blick auf zentrale Fragen ggf. Besonderheiten der Polizeibediensteten in Rheinland-Pfalz herausbekommen zu können. Aus diesem Grund werden also bestimmte Fragen aus diesen allgemeinen Bevölkerungsumfragen in die politikwissenschaftlich-psychologische Befragung von INSIDER übernommen.

- ***Werden die Angaben anonym erhoben?***

Ja, die Daten werden selbstverständlich sowohl im Rahmen der quantitativen Studien (den Befragungen) als auch der qualitativen Untersuchungen (Interviews, Bildmaterialien Textauswertungen etc.) anonymisiert bzw. pseudonymisiert, d.h. entweder sogleich – wie bei den Fragebögen – anonym erhoben oder aber – wie bei den Interviews – nach ihrer Erhebung sofort vollständig anonymisiert bzw. pseudonymisiert. Hintergrund ist, dass sich das Untersuchungsinteresse der Polizei-Studie INSIDER dezidiert nicht auf individuelle Fälle richtet. Und das gilt eben nicht nur für die beiden Befragungen, also die aktuelle politikwissenschaftlich-psychologische wie auch für die noch anstehende psychologische Befragung, sondern diese

Zusicherung des Datenschutzes gilt ganz ebenso für die im Rahmen des soziologischen Teilprojekts geplanten Interviews.

■ ***Welche Schritte folgen nach der ersten Befragung?***

Generell haben wir die empirische Arbeit von INSIDER, also unser Datenerhebungen, in zwei Phasen eingeteilt. In der jetzigen ersten Phase sind wir mit der aktuell laufenden politikwissenschaftlich-psychologischen Befragung gestartet. Dieser folgt im März eine weitere Befragung des psychologischen Teilprojektes. Ab März wird dann ebenso das soziologische Teilprojekt mit seinen Interviews und teilnehmenden Beobachtungen beginnen.

■ ***Wann kann man mit ersten Ergebnissen rechnen?***

Erste Ergebnisse sind bereits im Laufe des Jahres 2022 zu erwarten. Konkret sieht unser Zeitplan für INSIDER vor, dass wir im vierten Quartal des Jahres eine intensive vergleichende Auswertung der in der jetzigen ersten Phase in den drei Teilprojekten erhobenen Daten vornehmen werden. Damit können dann die Erfahrungen der ersten Runde in die zweite Erhebungsphase einfließen. Das kann bspw. die Aufnahme neuer Themen betreffen oder auch die Erweiterung unserer Fragen zu bereits angesprochenen Aspekten.

Gleichwohl werden und können wir diese ersten Zwischenergebnisse aus forschungslogischen Gründen nicht in aller Detailliertheit veröffentlichen, damit wir die Vergleichbarkeit der Daten der ersten und der zweiten Erhebungsphase hinreichend sicherstellen und damit die Qualität von INSIDER gewährleisten können.

*Was möchtet ihr gerne zur Studie wissen? Herr Endreß ist gespannt auf eure Fragen! Schickt uns gerne eure Fragen und Anmerkungen an die Geschäftsstelle von „Lasst uns reden“.*

## Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit \* markiert.

Kommentar

Name \*

E-Mail \*

Website

Meinen Namen, meine E-Mail-Adresse und meine Website in diesem Browser speichern, bis ich wieder kommentiere.

[Kommentar abschicken](#)

---